

Herr Gleß meinte, dass der allergrößte Teil des Berichtes der Verwaltung in den nichtöffentlichen Teil gehöre. Zu den Inhalten und Partnern der geführten Gespräche würde man nicht öffentlich Stellung nehmen. Bis zur Klärung der Angelegenheit seien alle Veranstaltungen bezüglich der Ansiedlung eines Verbrauchermarktes zunächst zurückgestellt worden.

Herr Puffe von der CDU-Fraktion erinnerte daran, dass sich der Ausschuss darüber einig war, den Contzen-Hof als 1a-Standort weiter zu behandeln, falls sich in dem Verfahren weitere Kenntnisse ergeben. Da man auch an seine Fraktion herangetreten sei, habe man den Bürgermeister schriftlich gebeten, Gespräche aufzunehmen. Das sei von diesem auch sofort zugesagt und umgesetzt worden. Hierfür wolle man sich bedanken.

Frau Bergmann-Gries von der SPD-Fraktion erinnerte an eine Aussage von ihr in einer Ratssitzung, wonach die von der Verwaltung bevorzugte Lösung bei ihr ziemlich weit hinten gelegen habe. Ihr sei es von Anfang an um den Ersatz des alten Edeka-Marktes gegangen, und damit um die Nahversorgung der Menschen in Niederpleis. Auch gehe es ein Stück weit um Stadtentwicklung. Sei ein Kreislauf, unabhängig von einem möglichen Marktanbieter, nötig, würde sie erfahren wollen, mit welcher Perspektive. Ihr sei bekannt, dass bereits im Sommer Gespräche mit einem Grundstückseigentümer geführt wurden. Für die Art und Weise, wie mit dem Thema umgegangen sei, könne man Rat und Verwaltung nicht gratulieren. Nach den vielen Diskussionen gehe es wohl jetzt nicht mehr um den Standort an sich, sondern auch um die Dimensionierung. Es gebe Bedenken der Bürgerschaft sowie auch verschiedener Einzelhandelsvertreter. Die Verwaltung möge es Ernst nehmen, dass in Niederpleis Unruhe bestehe. Daher bitte sie, dass die Bürger zeitnah informiert werden. Für sie persönlich habe sich die Bewertungslage auch stark verändert, da wohl für Birlinghoven an der Ortsrandlage ein weiterer Discounter in Rede stehe.

Herr Metz von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilte mit, dass man begrüße, dass in die Sache Bewegung komme. Man könne sich kein Urteil darüber erlauben, was an Verhandlungen etc. geschehen sei, da es mehrere Darstellungen gebe. Er wolle von der Verwaltung wissen, wie es bezogen auf die Pleistalstraße mit dem vorhabenbezogenen B-Plan weiterginge. Auch wolle er wissen, wie es bauplanungsrechtlich im Bereich des ehemaligen Edeka und des Contzen-Hofes aussähe? Wäre eine Bebauung nach § 34 denkbar.

Bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes, so Herr Züll von der FDP-Fraktion, seien beide Varianten offen gelassen worden für den Fall, dass es Schwierigkeiten bei einem der beiden Standorte geben könnte. Es sei Wunsch seiner Fraktion, das bereits eingeleitete Verfahren fortzuführen. Jedoch dürfe Birlinghoven nicht außer acht gelassen werden.

Herr Gleß stellte fest, dass es einen Bebauungsplan in Birlinghoven gebe, der Einzelhandel mit einer Verkaufsfläche von 800 qm festsetzt. Die Verwaltung habe seitens des Rates den Auftrag, in Birlinghoven für eine Nahversorgung zu sorgen. Im Moment werde von einem Investor die Errichtung eines Marktes geprüft.

Bzgl. der Nahversorgung in Niederpleis meinte er, dass seinerzeit die sogenannte 1a-Lage gescheitert sei und das Planverfahren nicht zu Ende geführt wurde. Die städtebaulichen Vorstellungen sahen eine mehrgeschossige Bauweise vor mit Blockrandbebauung zur Hauptstraße. Varianten seien seinerzeit vorgestellt und eine davon beschlossen worden. Wegen der Grundstücksfrage konnte man aber nicht in das weitere Verfahren eingestiegen.

Bezüglich des Standortes an der Pleistalstraße würde Herr Gleß das Planverfahren stoppen wollen. Er könne sich nicht vorstellen, den Investor, der bereits Kosten produziert haben, noch in weitere Kosten zu treiben.

Bezüglich der Erteilung einer Genehmigung nach § 34 meinte Herr Gleß, wegen der Problematik würde er sich nicht zutrauen, für den Bereich Haupt-/Paul-Gerhardt-Straße eine solche Genehmigung zu erteilen.

Weitere Fragen werde er im nichtöffentlichen Teil beantworten.

Danach unterbrach der Ausschussvorsitzende die Sitzung für fünf Minuten.